



Dr. Ruth Pfau
* 9. Sept. 1929, Leipzig
† 10. Aug. 2017, Karachi

**„Wer keine
Tränen
in sich trägt,**

**... darf diesen Weg
nicht gehen.“**

Ruth Pfau
STIFTUNG
gegründet 1996

Die Gründung der Ruth-Pfau-Stiftung

Die DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* e.V. hat im Jahre 1996 die **Ruth-Pfau-Stiftung** ins Leben gerufen. Sie ist eine staatlich genehmigte, öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechtes mit Sitz in Würzburg.

Die DAHW folgte mit der Gründung dem Anliegen von Dr. Ruth Pfau und vieler ihrer Freunde und Förderer. So sollte eine Stütze für das wichtige humane Engagement von Dr. Ruth Pfau in Pakistan entstehen und ihre Arbeit auch über ihren Tod hinaus gesichert werden.

Dr. Ruth Pfau gehörte dem Orden der Töchter vom Herzen Mariä an. Sie hatte die Gründung der Stiftung aktiv begleitet und war bis zu ihrem Tod im August 2017 Mitglied des Stiftungsrates.

Stiftungen verwirklichen ihre Ziele hauptsächlich mit den Erträgen des Grundstockvermögens.

Das Stiftungsvermögen muss daher weiter wachsen – dank Ihrer Hilfe!





***„Wer keine Tränen in sich trägt,
darf diesen Weg nicht gehen.“*** *Ruth Pfau*

Dieser Erkenntnis zu dienen und sie weiterzutragen soll der innere Sinn der Stiftung sein.

Praktisch dient die Stiftung einer ganzheitlichen Gesundheitsfürsorge, vorwiegend auf dem Gebiet der Lepra- und Tuberkulosebekämpfung, einschließlich begleitender sozialer Maßnahmen. Vergleichbare Dienste können auch für Patienten anderer Erkrankungen und sozialer Randgruppen angeboten und durchgeführt werden.

In allen geförderten medizinischen und sozialen Projekten steht stets der Mensch im Mittelpunkt der Maßnahmen.

Investitionen in die Zukunft

Eine Stiftung arbeitet im Unterschied zu einem von Spenden getragenen Hilfswerk hauptsächlich mit den Erträgen, die durch die Anlage des Stiftungsvermögens erwirtschaftet werden. Das Stiftungsvermögen selbst bleibt unangetastet.

Wir suchen daher Menschen, die über ihren Tod hinaus dazu beitragen möchten, das großartige Lebenswerk von Dr. Ruth Pfau mit ihrer Zustiftung auch in Zukunft zu sichern. Zustiftungen können sowohl Geldbeträge jeglichen Umfangs als auch andere Vermögenswerte wie beispielsweise Grundstücke oder Immobilien sein.

Natürlich kann man auch an die Stiftung spenden. Diese Spende wird dann für unmittelbar anstehende Hilfsmaßnahmen eingesetzt und fließt nicht in das Grundstockvermögen der Stiftung.

Staatlich kontrolliert

Stiftungen unterliegen einer strengen Kontrolle. Mit ihrer Genehmigung untersteht eine Stiftung der staatlichen Aufsicht. Diese Aufsicht richtet sich auf die Einhaltung der Gesetze und der Satzung sowie auch auf die Einhaltung des Stifterwillens.

Organe der Stiftung

Die Stiftung besteht aus zwei Organen:

Stiftungsrat

Der ehrenamtliche Stiftungsrat besteht aus fünf Personen. Ein Mitglied war zu ihren Lebzeiten durch Dr. Ruth Pfau zu benennen, wobei sie insbesondere berechtigt war, sich selbst zu berufen. Nach ihrem Tod ging dieses Benennungsrecht an die DAHW.

Vier Mitglieder werden seitdem durch die DAHW, ein Mitglied wird durch die Kongregation der Töchter vom Herzen Mariä benannt.

Stiftungsvorstand

Der ehrenamtliche Stiftungsvorstand besteht aus drei Personen. Er wird vom Stiftungsrat berufen, wobei Mitglieder des Stiftungsrates nicht zugleich zu Mitgliedern des Stiftungsvorstandes berufen werden können.

Seit Gründung der Stiftung wird der Vorstand mit drei Personen aus der DAHW besetzt.



*Immer hat sich Dr. Ruth Pfau mit ganzer Kraft
für die Menschen eingebracht.*

Bankverbindung Ruth-Pfau-Stiftung

Commerzbank Würzburg

IBAN: DE98 790 800 52 0 307 969 700

BIC: DRESDEFF790

Wir bitten um den Vermerk »**Zustiftung**« oder »**Spende**« sowie die Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse, um Ihr Engagement richtig erfassen und Sie über die Entwicklung des Projektes und der Stiftung informieren zu können.

Der Lebensweg von Ruth Pfau

Dr. Ruth Pfau, Lepraärztin und Ordensfrau, geboren 1929 in Leipzig, lebte seit 1960 in Pakistan.

Auf dem Weg nach Indien strandete sie wegen Visaproblemen in Pakistan. Ihre erste Begegnung mit Leprakranken in einer Bettlerkolonie in Karachi bestimmte ihr Leben und ihre Arbeit. Anfangs musste sie die Kranken noch in einem Bretterverschlag – ohne elektrisches Licht und fließendes Wasser – behandeln. 1962 erbaute sie ihr eigenes kleines Hospital: das Marie Adelaide Leprosy Center (MALC), welches schnell zum Zentrum ihrer bald landesweiten Arbeit wurde.

Überall in Pakistan leistete Dr. Ruth Pfau fast 60 Jahre lang für die Opfer von Armutskrankheiten wie Lepra und Tuberkulose eine den ganzen Menschen umfassende medizinische und soziale Hilfe.

Auch in hohem Alter war Dr. Ruth Pfau noch bis kurz vor ihrem Tod fast täglich im Einsatz.

In den letzten Jahren ihres Schaffens wusste sie ihr Werk in guten Händen. Sie vertraute auf ihre Freunde und Wegbe-



Eine christliche Ordensfrau in einem muslimischen Land



*Mervyn Lobo, der Nachfolger von Dr. Ruth Pfau:
„Sie war schon zu Lebzeiten eine Legende, die treibende
Kraft hinter dem Lepra-Kontrollprogramm. Sie kam aus
Deutschland, blieb und half. Und sie berührte die Herzen
hunderttausender Menschen weltweit.“*

gleiter, denen die Zukunft der von Krankheit und sozialer Ausgrenzung betroffenen Menschen in Pakistan ebenso wichtig war wie ihr selbst.

Für Dr. Ruth Pfau war neben dem Erfolg, die Lepra in Pakistan in den Griff bekommen zu haben, die Regelung der Nachfolge in der Leitung ihres Werkes sehr wichtig. Dazu hatte sie Mervyn Lobo, den heutigen Geschäftsführer des Marie Adelaide Leprosy Centers (MALC), als idealen Nachfolger gefunden. Er hatte sie über viele Jahre im ganzen Land begleitet, kennt die Arbeit wie kaum ein anderer und führt das MALC in ihrem Sinne, mit der notwendigen Empathie für die Menschen. Mervyn Lobo und ein hochmotiviertes Team aus pakistanischen Frauen und Männern setzen sich auch nach dem Tod von Dr. Ruth Pfau mit ganzer Kraft für eine bessere Zukunft der Menschen in Pakistan ein.

„Schwester Dr. Ruth Pfau von Pakistan“

Am 10. August 2017 verstarb „Sister Dr. Ruth Pfau of Pakistan“, wie ihr Team sie voller Respekt und Zuneigung in Karachi nennt.

In ihrer Wahlheimat genoss sie allergrößtes Ansehen. Höchste Auszeichnungen aus aller Welt belegen ihre herausragende Arbeit. Pakistan ehrte sie mit einem Staatsbegräbnis und würdigte sie



als Nationalheldin. Dr. Ruth Pfau baute durch ihre gelebte Nächstenliebe und ihre Nähe zu allen Menschen Brücken zwischen den Kulturen.

Für ihr Team in Pakistan ist es ein Herzensanliegen, in ihrem Sinne und Geist weiterzuarbeiten.

Die Ruth-Pfau-Stiftung wird zusammen mit ihrem Partner DAHW weiterhin alles unternehmen, um das Lebenswerk von Dr. Ruth Pfau und die weltweite Lepraarbeit weiterzuführen.

Wenn Sie die Ruth-Pfau-Stiftung unterstützen wollen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Geschäftssitz:

DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* e.V.

Raiffeisenstraße 3 | 97080 Würzburg

Telefon: 0931 7948-135 | Fax: 0931 7948-160

Harald Meyer-Porzky, Vorstandsmitglied

E-Mail: ruth-pfau-stiftung@dahw.de

www.ruth-pfau-stiftung.de

